



DHV Jugend

TOBIAS WEHBERG



FRANK SCHULZE



Auf Streckenjagd am Nordalpenrand

TEXT: FABIAN WAHREN

Gemeinsam gleiten wir mit unseren Pferden der Lüfte Richtung Kampenwand – traumhafter Blick auf den Chiemsee, den Wind in den Haaren und die Sonne im Gesicht. Was gibt es Schöneres als mit Freunden zu fliegen?

Im Juni empfängt uns erneut der Drachenfliegerclub Hochries-Samerberg auf deren Clubgelände für die jährlich parallel stattfindenden Events „Grillen & Soaren“ und „HG-Weekend“. So schlagen wir am Donnerstagabend mit knapp 20 Leuten, inklusive zweier Drachenpiloten, unser Lager auf, um gemeinsam zu fliegen, zu grillen und das Fliegerleben in all seinen Facetten zu genießen.

Vom ortskundigen Landeplatzbeauftragten werden wir zunächst in die Geländeeigenheiten der Hochries eingewiesen. Neben ihm stehen uns auch alle anderen Vereinsmitglieder mit ihrer herzlichen Art jederzeit für Fragen zur Verfügung. Sei es, wo der Thermikeinstieg am leichtesten ge-

lingt oder wie die Outdoorschüssel zu bedienen ist. Zudem dürfen wir das Clubhaus zum Kochen und Spülen mitverwenden – was für eine Gastfreundschaft.

Für alle Tage sind hervorragende Flugbedingungen vorhergesagt. Wir steuern teils zu Fuß, teils mit der Bergbahn den Startplatz an. Oben angekommen drehen die Ersten schon Thermikkreise. Durch viele engagierte Starthelfer kommen alle zügig in die Luft. Trotz mäßiger Basishöhe am Alpenrand werden die ersten Strecken absolviert. Während Einige den Talsprung zur nahegelegenen Kampenwand wagen, fliegen die Abenteurer schon inneralpin oder Richtung Salzburg. Die Glücklichen, die es zurück zur Hochries schaffen, landen direkt

neben dem Camp und verschaffen sich im Naturbad nebenan eine willkommene Abkühlung. Durch die gute Anbindung des Fluggebiets an die Autobahn und das Inntal gestaltet sich jedoch auch das Trampen vergleichsweise einfach.

Abends wird wie üblich gegrillt und gefeiert. Gemeinsam lassen wir den Abend mit einigen Klassikern auf der Gitarre und entsprechenden Kaltgetränken ausklingen.

Auch der Samstag bietet traumhafte Bedingungen. Während die lauffreudige Fraktion beim schweißtreibenden Aufstieg den schattigen Weg durch die Klamm vorzieht, genießen die Anderen die szenische Auffahrt mit Sessellift und Gondel. Oben angekommen suchen wir für das obligatorische



Folge uns auf Instagram @dhv_jugend



Info

Vergiss nicht, dich bei den Events für 2023 anzumelden. Schau am 24.12.2022 ab 12 Uhr bei uns vorbei unter

www.dhv-jugend.de/events

Parawaiting schattige Plätze, da die Temperaturen bereits am späten Vormittag über 30° C klettern. Nach dem Start gehen immer mehr Piloten auf Strecke und auch Neulinge sammeln im Windschatten der Erfahrenen ihre ersten XC-Kilometer. Am Abend entzündet der DFC ein beeindruckendes Sommer Sonnenwendfeuer.

Der letzte Eventtag rundet das vom Wetter gesegnete Event mit einer Basis von über 3.000 m und gewohnt zuverlässigen Thermikquellen ab. Schnell bilden sich in der Luft Grüppchen – zusammenfliegen macht einfach am meisten Spaß. Gemeinsam besuchen wir fliegerisch die deutsche Gleitschirmliga in Kössen und biegen von da Richtung Wilder Kaiser, Steinplatte und Zell am See ab. Was ein Abschluss!

Geht nicht, gibt's nicht

TEXT: PAULINE HOLZE

Trotz bescheidener Wetterprognose geht es für uns nach Sillian, um dort unseren B-Schein zu absolvieren.

Ein Hoch auf unseren Fluglehrer Emanuel Meier, der uns ermöglicht, obwohl es täglich regnet und vereinzelt sogar gewittert, jeden Tag in die Luft zu kommen, viele neue Startplätze kennen zu lernen und ganz viel Airtime zu sammeln. Nachmittags ist dann Theorie angesagt, natürlich nur, wenn es nicht zum Fliegen geht, denn, dass das Fliegen vorgeht, versteht sich ja von selbst. Bestens versorgt mit belegten Brötchen aus der Bäckerei direkt neben der Flugschule, sitzen wir alle zusammen auf der Terrasse der Flugschule Blue Sky und hören Manus Vorträgen gespannt zu.

Im Laufe der Woche werden alle nötigen Manöver geübt. Von Starkwindlandung, über Landung auf kleiner Fläche, bis hin zu Klappern und schnellen Achtern. Wir schreiben unsere Theorieprüfung und machen unseren Streckenflug. Nur noch mir fehlt mein B-Schein Flug.

Der letzte Tag bricht an und nun muss ich meinen B-Schein Flug machen, ich will unbedingt, dass es klappt. Schon auf dem Weg mit der Gondel nach oben werden die Wolken immer dichter und die Berge schatten ab. Also schnell zum Startplatz und raus. Direkt neben dem Startplatz steht ein Hammer Bart, der uns bis unter die Wolkenbasis katapultiert. Von da aus geht es auf direktem Weg nach Sillian. Da Manu am letzten Tag leider nicht mehr mit dabei sein kann, wird er von den Ersten am Landeplatz per Face Time angerufen, als ich über Sillian bin und somit feststeht: Alle seine Schützlinge haben erfolgreich den B-Schein bestanden!

So viele schöne Erinnerungen bleiben, wie zu zweit auf einem E-Bike fahren, selber Pizza machen mit anschließender Party und Nebelmaschine an der Landehütte oder zu zehnt unter einer Markise sitzen, weil es regnet. Wie Manu sagen würde: Die Woche war „volle geil!“ Und wenn diese Woche eins klar geworden ist, dann

#teamworkmakesthedreamwork